

# Landtags-, Bundestags- und Europa-Abgeordneter eröffnen Büro

Stephan Meyer, Mitglied des sächsischen Parlaments, hat sich in den ersten 100 Tagen eingearbeitet und in Zittau eingerichtet.

Von Thomas Mielke  
MIELKE.THOMAS@DD-V.DE

Zittau. Die CDU-Parlamentarier Stephan Meyer (Landtag), Michael Kretschmer (Bundestag) und Hermann Winkler (Europaparlament) haben gestern ein gemeinsames Abgeordnetenbüro im Zittauer Dornspachhaus eröffnet. Damit habe man die drei politischen Ebenen verbinden können, sagte Meyer (28 Jahre) am Abend vor rund 50 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kunst. Sein Vorgänger Heinz Eggert saß an der Ecke Lessingstraße/Theaterring in Zittau. Kretschmer (34) unterhält sein Wahlkreis-

büro in Görlitz. Winkler (46), ehemaliger Staatskanzlei-Chef und Minister, hat sein Heimatbüro in Leipzig. „Wo findet Europa statt, wenn nicht im Dreiländereck“, erklärt er sein Engagement in Zittau. Er ist einer von sechs sächsischen Parlamentariern in Brüssel und Straßburg. Für die grenzüberschreitende Arbeit wurde eine Polin angestellt.

Meyer ist heute vor 100 Tagen zum Landtagsabgeordneten im Wahlkreis Löbau-Zittau 2 gewählt worden. Inzwischen hat der Oderwitzer sich in Dresden eingearbeitet und gelernt, dass man eigene Ideen nicht ohne Weiteres durchsetzen kann. „Man muss selbst in der Fraktion dicke Bretter bohren“, sagt er der SZ. Ungewöhnlich ist, dass er als Neuling schon in zwei Ausschüssen sitzt, in dem für Umwelt und Landwirtschaft und dem für Wissenschaft, Hochschule, Kultur und Medien. Auf beiden Gebieten ist der studierte Wirtschafts-

ingenieur und Doktorand Experte. Aus diesem Grund ist er auch zum Umweltpolitischen Sprecher seiner Partei bestimmt worden.

Parallel dazu hat er erste Projekte im Wahlkreis angeschoben. Meyer besuchte Ortsbürgermeister und arbeitet Anfragen aus der Wahlkampfzeit ab. Die Sanierung des Schlosses in Hainewalde begleitet er genauso wie die Errichtung eines dezentralen Wendedenkmals in Zittau. „Die Finanzierung für das kaputte Loipengerät in Jonsdorf ist da“, sagt er. Das in Eichgraben erprobte Kita-Projekt „Haus der kleinen Forscher“ will er auf ganz Sachsen ausweiten. „Ich habe geholfen, einem Unternehmen aus Neugersdorf über die Krise zu helfen“, gibt er ein weiteres Beispiel für seine Arbeit im Wahlkreis. Meyer hatte Türen bei den Banken geöffnet.

■ Sprechtag Stephan Meyer: 14. Dezember, 15 bis 17 Uhr, Anmeldung: ☎ 03583/79 01 40



Eröffneten gestern Abend ihr gemeinsames Büro in Zittau: Michael Kretschmer, Hermann Winkler und Stephan Meyer (v. l.).

Foto: Matthias Webe